



Novellierung PersVG m-v

Seminar-Nr.	2026 P006 EK
Termin	26.10.2026
Uhrzeit	09:00 bis 16:00 Uhr
Tagungsstätte	Zoom
Dozent	Dr. Jonas Müller Rechtsanwalt
Teilnehmergebühr	295 €

Das neue PersVG Mecklenburg-Vorpommern 2026

Die wichtigsten Änderungen erfolgreich in der Praxis anwenden - eintägige Intensivschulung für Personalräte

Zielgruppe

Mitglieder von Personalräten, Gesamtpersonalräten, Stufenvertretungen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Neuerungen des novellierten PersVG Mecklenburg-Vorpommern kennen und übertragen diese sicher auf ihre tägliche Personalratsarbeit. Schwerpunkte sind die neue Systematik der Beteiligung, die Allzuständigkeit des Personalrats, neue Mitbestimmungstatbestände sowie die Digitalisierung der Personalratsarbeit.

Inhalte

Begrüßung und Einführung

- Ziele der Novelle
- Politischer und rechtlicher Hintergrund
- Überblick über die Reformschwerpunkte

Die neue Beteiligungssystematik des PersVG M-V

Von der alten zur neuen Mitbestimmung

- Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
- Neue Struktur des Gesetzes
- Uneingeschränkte Mitbestimmung (§ 82)
- Eingeschränkte Mitbestimmung (§ 83)
- Bedeutung der Einigungsstelle
- Bindende Entscheidung oder Empfehlung?
- Evokationsrecht und Letztentscheidung

Die neue innerdienstliche Allzuständigkeit

Mitbestimmung auch ohne Katalogtatbestand?

- Grundsatz der Allzuständigkeit (§ 74)
- Voraussetzungen und Grenzen
- Abgrenzung zu bloßen Vorbereitungshandlungen
- Weisungen und Erläuterungen bestehender Regelungen
- Verhältnis zu den Mitbestimmungskatalogen
- Besonderheiten im Einigungsstellenverfahren

Neue Beteiligungsrechte und neue Aufgaben des Personalrats

- Weiterentwicklung der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Ressortübergreifende Mitbestimmung
- Vermeidung personalratsloser Zeiten

Digitalisierung des Personalvertretungsrechts

Personalratsarbeit im digitalen Zeitalter

- Digitale und hybride Sitzungen
- Hybride Personalversammlungen
- Reduzierung von Schriftformerfordernissen
- Veranstaltungsformate nach § 9
- Ausblick auf die elektronische Personalratswahl

Besondere Neuerungen im Überblick

Freistellungen

- Neue Möglichkeiten der Teilfreistellung

Statusgruppen

- Neue Beschäftigtendefinition

Wirtschaftsausschuss

- Aufgaben und praktische Einsatzmöglichkeiten

Stärkung der Jugendvertretungen

- Neues aktives und passives Wahlrecht
- Rat der Referendarinnen und Referendare
- Besonderheiten für die Verwaltungsfachhochschule